

wußten den Vorfall auf die rachsüchtigste Weise auszu-
beuten und ihm selbst in der Meinung der Monarchen
zu schaden.

Neuntes Kapitel.

Neue Welten — neuer Sommer.

Es war am 30. Mai 1498, als Columbus mit sechs
Schiffen seine dritte Entdeckungsreise antrat. Er schlug
diesmal einen etwas andern Weg ein, zuerst südlich über
die canarischen und capverdischen Inseln, dann südwestlich
und zuletzt ganz westlich. Aber es wollte sich lange nichts
zeigen; die Mannschaft wurde bedenklich, unruhig, muthlos.
Am 31. Juli war auf allen Schiffen zusammen keine Tonne
Wasser mehr übrig und der Admiral selbst schwebte in
großer Besorgniß. Gegen Mittag sah ein Matrose die
Spitzen dreier Berge am Horizont aufsteigen und ließ freudig
den Ruf: Land! erschallen. Als die Schiffe näher kamen,
bemerkte man, daß diese Berge am Fuße vereinigt waren.
Columbus hatte schon beim Beginn der Fahrt versprochen,
dem ersten neuentdeckten Lande den Namen Dreieinigkei-
t zu geben. Die Erscheinung dieser drei in eins sich ver-
einenden Berge war ihm ein geheimnißvolles Zusammen-
treffen mit seinem Gelübde, und er gab deßhalb dem neuen
Lande, das sich als eine größere Insel auswies, den Namen
La Trinidad (Dreieinigkei). Von hier aus gelangte